

## An die Gesundheit.

Die du sanft und rein mir in Adern fließest,  
Heiterkeit und Muth, durch mein Herz ergießest,  
Zu Geschäften mich stark und fröhlich machst:  
Meine Sinne schärfst, durch Gefühl entzückst,  
Für mich Berg und Thal, Wald und Auen schmückst,  
Und aus jedem Halm mir entgegen lachst.

O Gesundheit! Glück! höchstes Glück auf Erden!  
Durch dich muß die Welt erst uns reizend werden,  
Du bist mehr als Gold, mehr als Kronen werth!  
Du vergißst uns die Lebenstage,  
Nimmst unsrer Lust, minderst unsrer Klage,  
Machst die Last uns leicht, die uns oft beschwert!

Augen gibst du Glut, Rosen jungen Wangen,  
Schönheit unserm Leib, unsrer Brust Verlangen,  
Frohe Thätigkeit unserm Arm und Fuß:  
Unsern Geiſt Muth, Wahrheit zu ergründen,  
Unsern Sinnen Kraft Schönheit zu empfinden,  
Und zum reinsten Glück fröhlichen Genuß.

Wohlt ich immerdar dich wie ich besteh,  
Und besitz ich dich: dich zum Guten nützen,  
Deiner mich voll Dank gegen Gott erfreun!  
Sollt' ich aber sie einst durch Mißbrauch schänden,  
O! so nehm' er sie schnell aus meinen Händen!  
Krankheit lehrt auch oft Menschen weise seyn.